



**INSTITUT VERKEHR  
UND RAUM**  
der Fachhochschule Erfurt

**Sicheres Queren durch Einhaltung  
und fachgerechte Umsetzung  
der Regelwerke zur Barrierefreiheit im  
öffentlichen Verkehrsraum**

Dr. Markus Rebstock  
Institut Verkehr und Raum  
Fachhochschule Erfurt

[rebstock@fh-erfurt.de](mailto:rebstock@fh-erfurt.de)



**Tagung**

**Leise Städte und  
Barrierefreiheit**

**-Sicheres Queren mit  
hörbaren Ampeln-**

**12.03.2019**

**Berlin**

# Gliederung

- Zu meiner Person
- Welche Regelwerke sind in Bezug zu barrierefreien Lichtsignalanlagen (LSA / Ampel) zu beachten?
- Was sagen die Regelwerke zu Akustik an LSA?
- Fazit

# Dr. Markus Rebstock

- Seit 18 Jahren wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Verkehr und Raum der FH Erfurt
- Leiter des Arbeitskreis 2.14.2 Barrierefreie Verkehrsanlagen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. (FGSV)
- Mitglied im Arbeitsausschuss Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum (NA 005-01-11-01 AK), Normenausschuss Bauwesen (NABau) des Deutschen Instituts für Normung e.V.



# DIN-Normen zur Barrierefreiheit an LSA

- DIN 18040: Barrierefreies Bauen Planungsgrundlagen - Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum 2014
- DIN 32981: Zusatzeinrichtungen für Blinde und Sehbehinderte an Straßenverkehrs-Signalanlagen - Oktober 2015
- DIN 32984: Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum 2011

# FGSV-Regelwerke zur Barrierefreiheit an LSA

- R1 Regelwerk: Richtlinien für Lichtsignalanlagen.  
RiLSA - Lichtzeichenanlagen für den Straßenverkehr
- W1 Regelwerk: Hinweise für barrierefreie  
Verkehrsanlagen (H BVA)
  - Normen und Regelwerke sind unverzichtbare  
Planungsgrundlage
  - Zusammenstellung der nach aktuellem Wissensstand  
für die Herstellung einer weitgehend barrierefreien  
Umwelt notwendigen Anforderungen sowie  
konsensfähiger Standards

# Regelwerke und Akustik an LSA

## Beispiel DIN 18040-3

- LSA sollten insbesondere innerhalb bebauter Gebiete mit akustischen und/oder taktilen Orientierungshilfen ausgestattet werden:
- Akustisches (vorzugsweise einzusetzen) und / oder taktiler Freigabesignal
  - Akustisches Signal vorzugsweise auf Anforderung (H BVA)
  - Taktiler Signal alleine nach DIN 32981 nur zulässig, wenn
    - höchstens 2 Fahrstreifen in einem Zuge zu überqueren sind,
    - die Fußgängerfurt rechtwinklig zur Fahrbahn verläuft und
    - die Höchstgeschwindigkeit  $\leq 50$  km/h beträgt

# Regelwerke und Akustik an LSA

## Beispiel DIN 18040-3

- Akustisches Orientierungssignal und / oder Bodenindikatoren
- Anmerkung: Kombination von Bodenindikatoren und akustischem Orientierungssignal verbessert das eindeutige Auffinden des Signalmastes. Bei alleiniger Ausstattung der LSA-geregelten Überquerungsstelle mit Bodenindikatoren erhalten blinde Menschen nicht zweifelsfrei eine Information über die Art der gesicherten Überquerung (LSA / Fußgängerüberweg).

# Fazit

- Regelwerke zur Barrierefreiheit schreiben Ausstattung von LSA innerhalb bebauter Gebiete mit akustischen und/oder taktilen Zusatzeinrichtungen weitgehend vor („muss wenn kann“)
- Widerspruch zu RILSA
- Einsatz neuer Technologien (z. B. über Bluetooth und Smartphone-App) ermöglicht u.a. automatisierte individuelle Anpassung der Lautstärke des Orientierungssignals, wenn sich ein Nutzer nähert





**INSTITUT VERKEHR  
UND RAUM**  
der Fachhochschule Erfurt

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Tagung**

**Leise Städte und  
Barrierefreiheit**

**-Sicheres Queren mit  
hörbaren Ampeln-**

**12.03.2019**

**Berlin**